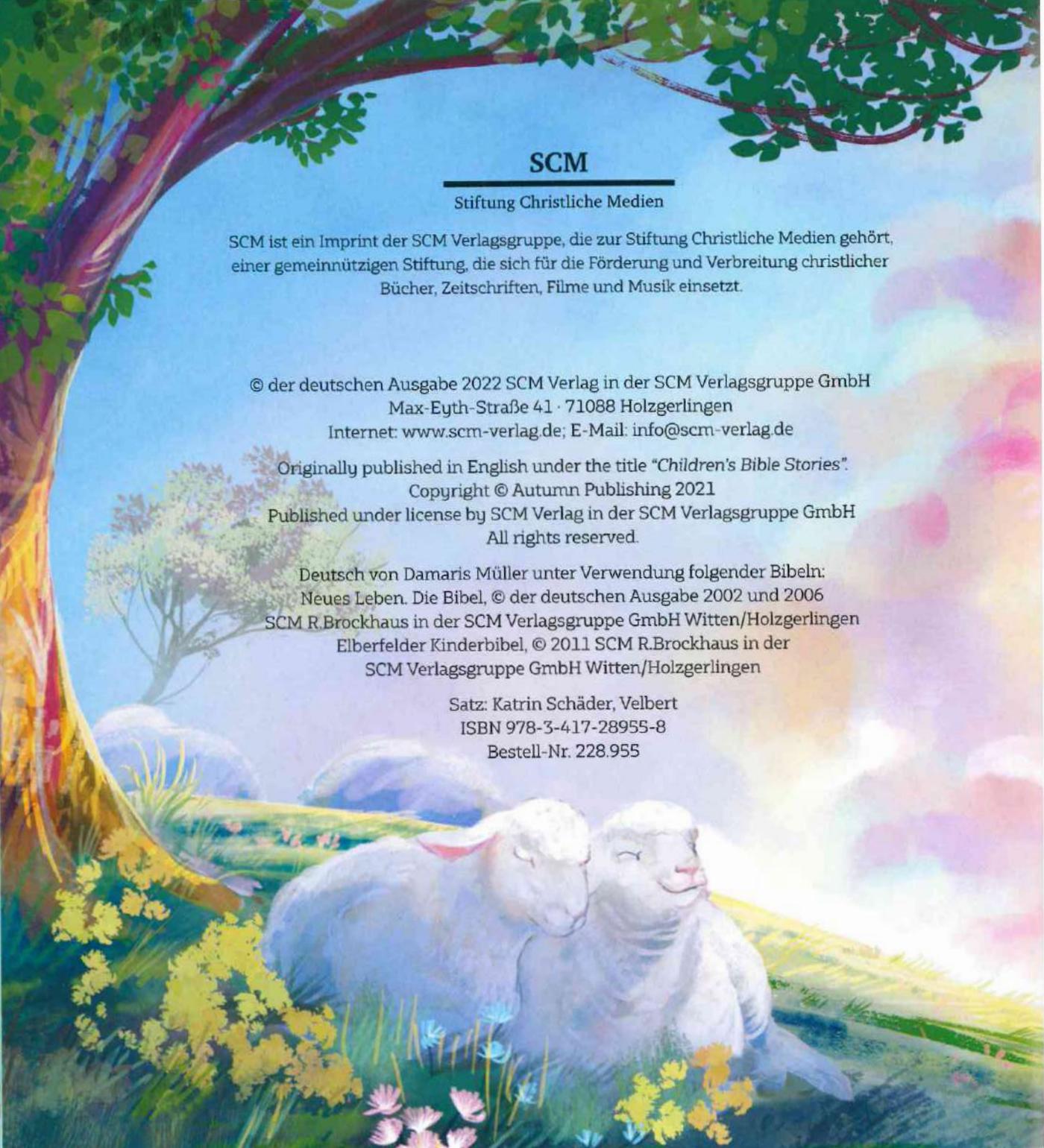




Meine erste
Kinderbibel
zum
Selberlesen



SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

© der deutschen Ausgabe 2022 SCM Verlag in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 · 71088 Holzgerlingen
Internet: www.scm-verlag.de; E-Mail: info@scm-verlag.de

Originally published in English under the title "*Children's Bible Stories*".
Copyright © Autumn Publishing 2021
Published under license by SCM Verlag in der SCM Verlagsgruppe GmbH
All rights reserved.

Deutsch von Damaris Müller unter Verwendung folgender Bibeln:
Neues Leben. Die Bibel, © der deutschen Ausgabe 2002 und 2006
SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH Witten/Holzgerlingen
Elberfelder Kinderbibel, © 2011 SCM R.Brockhaus in der
SCM Verlagsgruppe GmbH Witten/Holzgerlingen

Satz: Katrin Schäder, Velbert
ISBN 978-3-417-28955-8
Bestell-Nr. 228.955

The background is a vibrant, painterly illustration. At the top, a large tree with green leaves and brown branches frames the scene. A white dove with its wings spread is flying from the right side towards the center. Below the tree, a bright rainbow with all the colors of the spectrum arches across the sky. The sky is filled with soft, pastel-colored clouds in shades of yellow, orange, and pink. In the foreground, there are rolling green hills with small blue and pink flowers. A path or stream is visible on the right side of the hills.

Meine erste
Kinderbibel
zum
Selberlesen

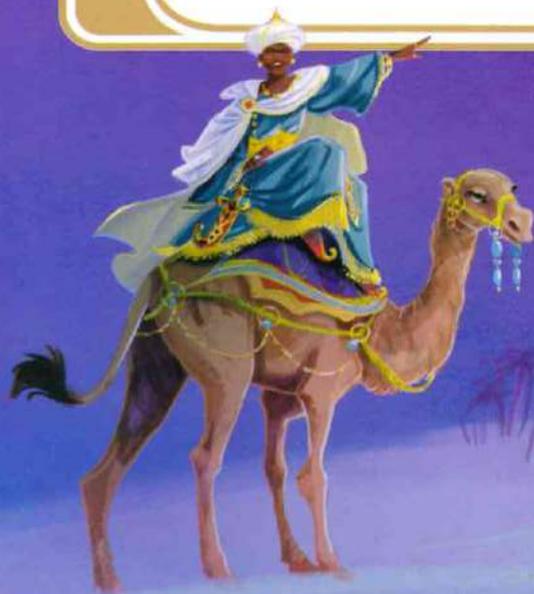
Altes Testament

Wie alles begann	6	Mose	86
Die große Flut	30	Gott versorgt sein Volk	90
Ein riesiger Turm	54	Die Mauern von Jericho	94
Abraham und Sara	56	Israels erster König	96
Jakob und Esau	58	David und Goliath	100
Josef und seine Brüder	62	König Salomo	104
		Daniel in der Löwengrube	106
		Jona und der große Fisch	110



Neues Testament

Jesus wird geboren	134	Ein Loch im Dach.....	184
Ein Besuch im Tempel	158	Der gute Hirte	192
Jesus wird getauft	160	Zachäus	200
Ein großer Fischzug	162	Der verlorene Sohn	208
Alle werden satt	164	Die Tochter von Jairus	216
Jesus geht auf dem Wasser.....	166	Lazarus	224
Die Frau am Brunnen	168	Die Ostergeschichte.....	232
Ein gutes Vorbild	176		



König Salomo

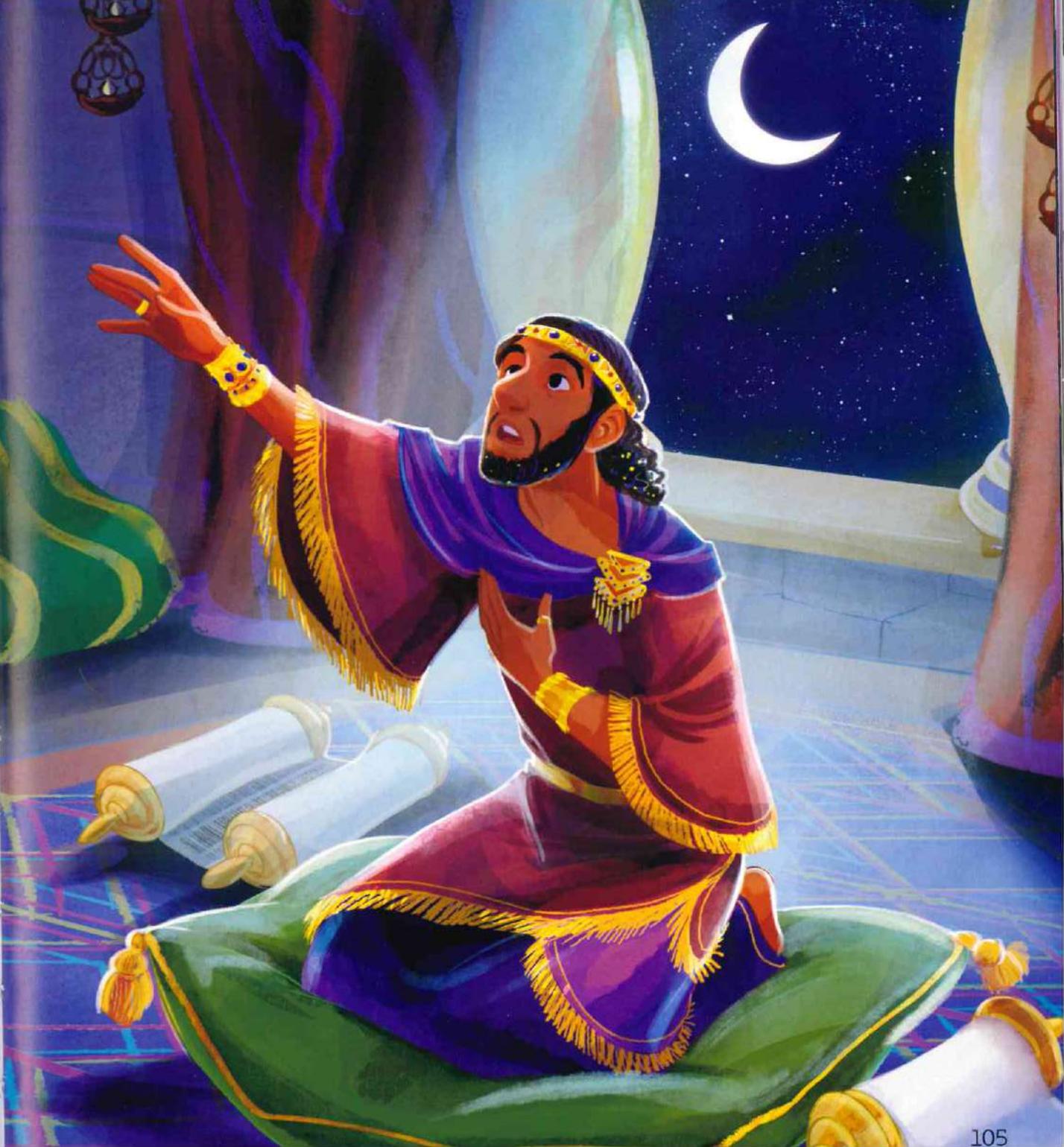
Als David gestorben war, wurde sein Sohn Salomo König von Israel. Salomo nahm sich seinen Vater zum Vorbild, denn er wollte ebenfalls ein guter König sein. Eines Nachts redete Gott in einem Traum zu ihm. Er sagte: „Du darfst dir etwas von mir wünschen. Was willst du haben?“

„Herr, ich bin noch so jung“, antwortete Salomo. „Bitte schenk mir ein gehorsames Herz. Ich möchte das Volk richtig regieren und den Unterschied zwischen Gut und Böse erkennen.“

Gott freute sich über diesen Wunsch. „Du hättest mich auch um Reichtum und Erfolg bitten können“, sagte er. „Darum will ich dir das geben, worum du mich gebeten hast: Ich mache dich klüger als jeden anderen Menschen auf dieser Welt. Und außerdem schenke ich dir, worum du mich *nicht* gebeten hast – Reichtum und Ehre. Du wirst alle anderen Könige übertreffen!“

Salomo wurde tatsächlich besonders klug und sehr reich. Er war so berühmt, dass die Leute von weit her kamen, um ihn zu besuchen. Unter seiner Herrschaft lebte das Volk Israel in Frieden und Sicherheit. Außerdem baute Salomo ein prächtiges Haus für Gott: den Tempel von Jerusalem.

(1. Könige 3–6)



Daniel in der Löwengrube

Eines Tages eroberte der babylonische König Nebukadnezar die Stadt Jerusalem. Viele Israeliten wurden gefangen genommen und nach Babel gebracht. Zu ihnen gehörten auch Daniel und drei seiner Freunde. Weil sie besonders begabt waren, bekamen sie am Königshof eine gute Ausbildung. König Nebukadnezar wollte nämlich, dass sie später für ihn arbeiteten.

Daniel nahm sich vor, nur das zu tun, was Gott wollte. Das war manchmal gar nicht so einfach, aber Gott half ihm. Als König Nebukadnezar einmal einen merkwürdigen Traum hatte, konnte Daniel ihm sogar sagen, was dieser Traum bedeutete. Da war der König sehr beeindruckt.

Viele Jahre später arbeitete Daniel für den persischen König Darius. Daniel war so klug, dass der König ihn zum Chef seines ganzen Reiches machen wollte. Das passte einigen Leuten überhaupt nicht! Sie waren eifersüchtig auf Daniel und wollten ihn beim König schlechtmachen. Als sie dafür keinen Grund fanden, versuchten sie, ihm seinen Glauben an Gott zu verbieten.

Sie überredeten den König dazu, ein Gesetz zu erlassen, nach dem man dreißig Tage lang nicht beten durfte. Aber Daniel betete trotzdem, sogar vor einem offenen Fenster!

